

Humanes Immundefizienzvirus Typ 1 und 2 (HIV-1/-2)

Verfahren	Antikörper-/Antigennachweis Nachweis von RNA
Indikation	 Unspezifische, gegebenenfalls persistierende Mono- nukleose-ähnliche Symptomatik, Lymphknotenschwellung Hinweise auf einen immunologischen Defekt mit oder ohne opportunistische Infektionen oder Tumoren Enzephalopathie
Material	Serologie Serum, Plasma PCR EDTA-Blut
Methode	 Qualitativer Nachweis von HIV-1-/HIV-2-Ak, p24-Ag mittels CMIA (Such-/Screeningtest der 4. Generation) Qualitativer Nachweis von HIV-1/-2-Ak als Immunoblot (Bestätigungstest) Quantitative Bestimmung von HIV-1-RNA im Real-Time-PCR-Verfahren
Lauris- Auftragserteilung	Serologie Hepatitis/HIV Serologie → HIV 1/2 Ak + p24 Ag (Suchtest) PCR PCR Viren → HIV RNA-Nachweis (qualitativ/quantitativ)
Weiterführende Informationen	Hygienemerkblatt der UMR HIV/AIDS Nadelstichverletzung Folgende Parameter gehören zur Routinediagnostik: Indexpatient Anti-HBc-IgG/IgM (gesamt), HBs-Ag, Anti-HBs, Anti-HCV sowie ein HIV-Suchtest Verletzter (betroffener Mitarbeiter) Anti-HBs, Anti-HCV und HIV-Suchtest HIV-Genotypisierung sowie genotypische Resistenztestung bei Erstnachweisen können nach Anforderung in einem Fremdlabor erfolgen.